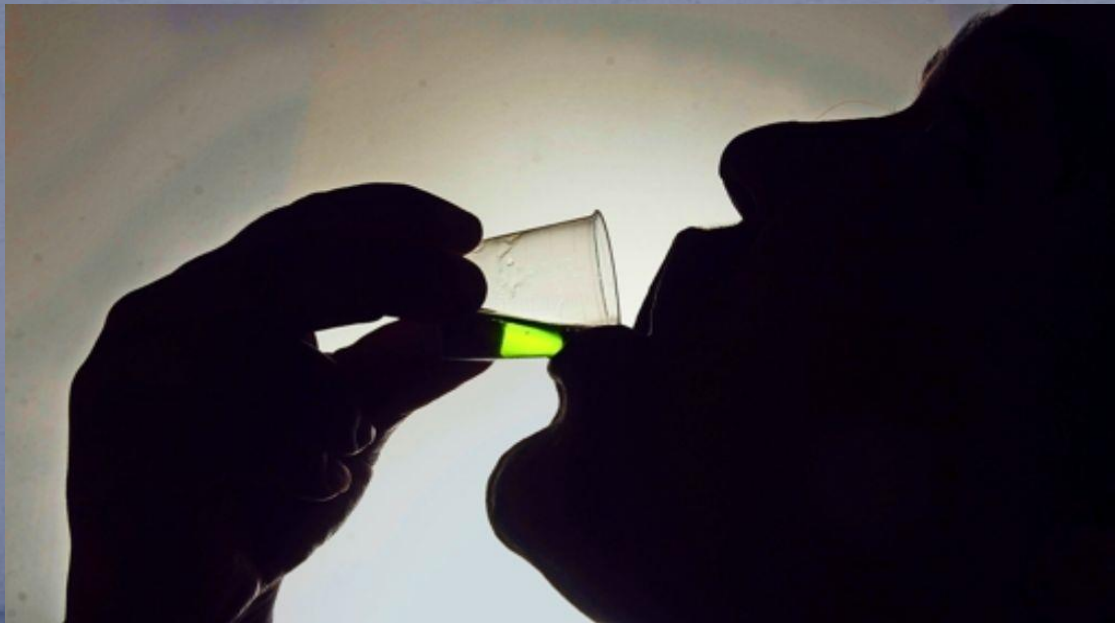


Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

Dr med. M. Männlein-Mangold, lt Oberärztin der kl
Suchtmedizin BKH-Bayreuth

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Drogensubstitution ist die Behandlung Drogenabhängiger mit gesetzeskonform zu verordnenden legalen Ersatzdrogen
- Die Substitutionsbehandlung wird im BKH-Bayreuth seit 2004 angeboten



Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Wir substituieren nur erwachsene, langjährig opiatabhängige Patienten



Substitution – eine Option zur Behandlung Opiatabhängiger

- Beispiel I:
- 32-jähriger Patient aus der Forensik entlassen, dort mehrjährig substituiert, möchte ambulant weiter substituiert bleiben. Stellt sich bei uns vor. Kennt Entgiftung, kennt Langzeittherapie, sieht aber darin derzeit keine Option für sich. DS positiv für Methadon
- Nach Rücksprache mit der Forensik wird Patient in unserer Substitution aufgenommen.

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

Beispiel II

18jähriger, kommt mit Mutter, nimmt seit ca. 8 Monaten Drogen (alles), bisher kein Versuch der Entgiftung, keine Therapie, noch nicht einmal Vorstellung bei der Suchtberatung...???

Wir lehnen zum jetzigen Zeitpunkt eine Aufnahme zur Substitution ab und verweisen auf stationäre Entgiftung, Langzeittherapie sowie Suchtberatung hin.

Substitution – eine Option zur Behandlung Opiatabhängiger

- Beispiel III

27-jährige Mutter eines 2-jährigen Kindes,
Crystalkonsum seit mehreren Jahren, glaubt durch eine
Substitution von Opiaten kann sie den Crystalkonsum
aufgeben.

Mir erschließt sich die Logik nicht...

Auch hier raten wir zu einer stationären Entgiftung,
Suchtberatung, Selbsthilfegruppen.

Als wir das Jugendamt erwähnen bricht Betroffene das
Gespräch ab.

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Beispiel IV
- 56-jähriger Mann, seit 30 Jahren drogenabhängig, vor ca. 20 Jahren substituiert in Berlin, seit ca. 12 Jahren wieder in Bayreuth. Kämpft sich durch mit Schmerzmitteln, Benzodiazepinen, THC und Methadon (illegal). DS pos für THC, Tramal, Zopiclon, Benzodiazepine, Methadon, EtG und Opiate.
- So ist die Aufnahme nicht möglich;
- Unser Vorschlag: stationäre Entgiftung, Einstellung auf ein Substitut, danach Übernahme in unsere Ambulanz.
- Pat erbittet Bedenkzeit, kommt nach ca. 1 Woche wieder, wird stationär aufgenommen, entgiftet, auf Subutex eingestellt und in unsere Substitutionsambulanz übernommen

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- **Unsere Bedingungen für die Aufnahme sind.**
- Der Betroffene sollte wenigstens einen Versuch der Entgiftung gemacht haben.
- Kontakt zur Suchtberatung
- Evtl. auch schon mal eine Langzeittherapie, zumindest versucht
- Und mehr als 1 Jahr Opiate konsumiert haben.

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Neue Gesetzgebung
- 3. Verordnung zur Änderung der Betäubungsmittel-Verschreibungs-Verordnung (BtMVV) vom 22.05.2017
- findet sich unter
- „Richtlinien der Bundesärztekammer zur
- Durchführung der substitutionsgestützten Behandlung Opioidabhängiger“

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger



Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- **Nach den neuen Richtlinien**
- Stellt die Substitutionsbehandlung eine dauerhafte, unbegrenzte Behandlungsform da.
- und sie ist nicht mehr auf das Ziel der vollständigen Abstinenz ausgerichtet.
- Was für uns alle eine ziemliche Erleichterung darstellt

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Ziele der Substitutionsbehandlung:

1. Sicherung des Überlebens

2. Gesundheitliche und soziale Stabilisierung

3. Berufliche und soziale Reintegration

4. Kein Konsum illegaler Drogen

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Schwer Abhängige sollen durch die Substitution gesundheitlich und sozial stabilisiert werden



Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien

Die Betäubungsmittelverschreibungsordnung (BtmVV)

Definiert die Voraussetzungen, unter denen der Arzt opiatabhängige Patienten mit einem zugelassenen Substitut behandeln darf.

Mit der Substitutionstherapie ist es möglich geworden, vielen Opiatabhängigen, nach erfolglosen Abstinenztherapien, das Überleben zu sichern, die Chancen für eine Resozialisierung zu verbessern und das Risiko für begleitende Infektionserkrankungen zu senken.

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

Statistik

Von den geschätzten ca. 166.000 - 200.000 Opioidabhängigen in Deutschland werden derzeit 81.200 substituiert von 2.444 Substitutionsärzten (Stichtag 01.07.2022)

In Bayern
sind es 10654 Patienten
von 413 Substitutionsärzten

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Noch ein wenig Statistik zum besseren Verständnis
- Drogentote (Deutschland) im Jahre 2022
- Insgesamt 1276
- Davon durch Überdosis von Opioiden 629
- Drogentote (Bayern) im Jahre 2022
- Insgesamt 248
- Davon durch Überdosis von Opioiden?

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- **Die Substitute**
- L-Polamidon/Poladdict
- Methadon/Methaddict
- Subutex/Subuxone (mit Naloxon)
- Substitol (retadiertes Morphin)
- (Buvidal = Subutex als Depot s.c.)
- Codein (Dihydrocodein 1,5% Lsg)

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Wer darf substituieren?
- Jeder approbierte Arzt, der eine Zusatzausbildung abgeschlossen hat
- Für die Suchtmedizinische Grundversorgung
- Ausnahme: das Konsiliarverfahren

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Unser **Problem** in Oberfranken ist:
- Zu wenig Substitutionsärzte
- Wir sind/waren 3 Ärzte mit der Fachausbildung die bereit sind zu substituieren

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- | | |
|--|-------------------------|
| • Oberfranken: | München: |
| • Fläche: 7300 km ² | 310 km ² |
| • Bevölkerung/EW 1 100 000 | 1 600 000 |
| • Bevölkerungsdichte 150 EW/km ² | 4800 EW/km ² |
| • Substitutionsärzte: 3 | ca. 30-40 |

Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Aber Hurra
- Ab 1.4.23 Eröffnung einer neuen Substitutionsambulanz in Bamberg
- Ludwigsstraße 14
- Frau Dr. Sevil Ozen-Mergner

der meldenden, substituierenden Ärzte nachfolgendes Bild (Abbildung 9).

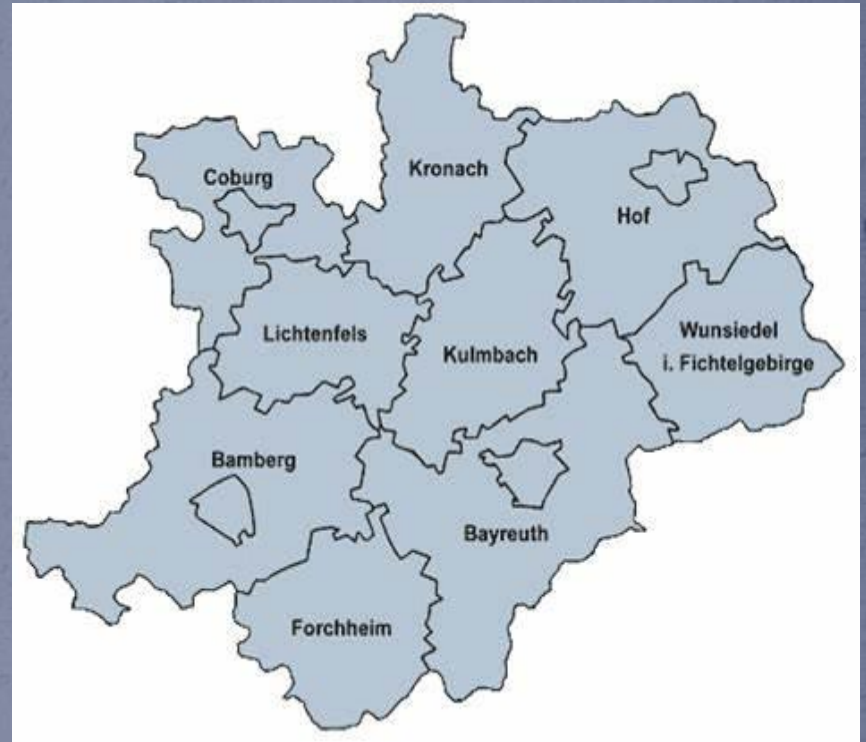
Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

Abbildung 9:
Anzahl der meldenden, substituierenden Ärzte
pro 100.000 Einwohner je Kreis bzw. kreisfreie Stadt im 1. Halbjahr 2019



In Kreisen und kreisfreien Städten mit weißen Flächen sind keine
substituierenden Ärzte registriert.

Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte / Substitutionsregister



Substitution – eine Option in der Behandlung Opiatabhängiger

- Unsere Idee zur besseren Versorgung der Suchtkranken in Oberfranken

